



Die Lehrer des BLLV Kreisverbandes Osterhofen zusammen mit der Gruppe der Berufsvorbereitung.

(Foto: gs)

Über den Tellerrand geschaut

BLLV-Lehrer wurden durch die Osterhofener Werkstätten geführt

Osterhofen. (oa) Über den Tellerrand hinaus schauten die Mitglieder des Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverbandes Osterhofen beim Besuch der Osterhofener Werkstätten der Lebenshilfe.

Seit vielen Jahren fährt so mancher an dem ansprechenden Gebäude im Gewerbegebiet vorbei – nicht ahnend, welche beeindruckende Arbeit hier geleistet wird. Frau Zillmer-Siegert, Sozialdienstleiterin, begrüßte die interessierte Lehrergruppe im Eingangsbereich zu nächst mit einigen Grunddaten. In den Werkstätten arbeiten 70 geistig behinderte Menschen in verschiedenen Arbeitsgruppen, in welche sie je ihren Fähigkeiten entsprechend eingeteilt werden. In einem Rundgang wurden anschließend die ver-

schiedenen Arbeitsbereiche besichtigt, wie zum Beispiel die Profilierungsanlage oder die Metallverarbeitung, welche im Zweischichtbetrieb abläuft. Sehr interessant war für die Lehrkräfte auch die Berufsvorbereitungsgruppe, in welcher die Arbeitsfähigkeiten und das Arbeitsverhalten trainiert sowie Praktika in verschiedenen Bereichen absolviert werden.

Die Besucher entdeckten auch Gemeinsamkeiten zum Schulalltag. So gibt es auch hier einen Elternbeirat, es werden mehrtägige Urlaubsfahrten, ähnlich den Schulanheimaufenthalten durchgeführt und es gibt eine Mensa mit gemeinsamem Mittagessen. Den Mitarbeitern, welche nicht den gesamten Tag arbeiten können, werden

Beschäftigungsangebote wie zum Beispiel Nordic Walking, Tanzkurs, Singstunde oder Stoffdruck angeboten. Parallel dazu kommen auch Ergotherapeuten, Logopäden und Physiotherapeuten in die Einrichtung und behandeln die Mitarbeiter, welche ein Rezept haben. Nach einer abschließenden Gesprächsrunde bedankte sich Kreisverbandsvorsitzende Susanne Weller bei Frau Zillmer-Siegert für die interessante Führung.

Die Lehrerinnen und Lehrer waren sich einig, dass in den Osterhofener Werkstätten ein großer Beitrag zur Eingliederung der beeinträchtigten Menschen in den Arbeitsalltag, als auch eine große Förderung der Persönlichkeit erreicht wird.